

## Injektion

---

### Definition

Einspritzen von Arzneimitteln in den Körper mittels Spritze und Hohlneedle.

### Indikation

u.a.

- zur Verabreichung von Medikamenten, die den Magen-Darm-Trakt umgehen müssen
- zügige systemische Wirkung
- ggf. lokal begrenzte Wirkung

### Vorbereitung der Materialien

- Spritze je nach Injektionsmenge
- 2 Kanülen (Aufziehen, Injektion)
- Ampulle mit Injektionslösung
- evtl. Ampullensäge
- Tupfer

### Kontrolle nach:

- Übereinstimmung von Angaben Etikett mit Angaben des Arztes (Medikament, Dosis)
- Korrekter Lagerung des Arzneimittels
- Verfallsdatum  
(Anstechen einer Stechampulle weniger als 24 h haltbar)

### Durchführung

**!!!Aufziehen unter aseptischen Bedingungen, d.h. Spritzenkonus, Kanüle, Gummikappe nicht mit Händen anfassen!!!**  
**!!!körperwarm injizieren!!!**

Zuvor hygienische Händedesinfektion

- Spritzenverpackung am Kolben öffnen (in der Packung liegen lassen)
- Kanülenverpackung öffnen => an die Spritze stecken
- Ampulle nehmen => Flüssigkeit aus Ampullenkopf herunterschlagen oder mit dem Finger gegen den Ampullenkopf schnipsen
- evtl. Ampulle ansägen
- Tupfer hinter dem Ampullenkopf legen und Kopf abbrechen
- Aufziehen des Medikamentes aus Durchstechflasche => vorher schütteln
- Kanülenhülse abnehmen => Nadel in Ampulle einführen
- Ampulle etwas schräg halten (für Aufnehmen des Bodensatzes), Nadelschliff nach unten halten
- Aufziehkanüle im Kanülensammler entsorgen
- Spritze zwischen Mittel- und Ringfinger festhalten
- mit der freien Hand und freien Fingern neue Kanülenpackung öffnen
- Luft aus der Spritze drücken
- Injektionskanüle aufsetzen
- auf saubere Sprizentablett legen mit entleerter Ampulle, Hautdesinfektionsmittel, Tupfer, evtl. Pflaster

## Injektion

### Besonderheiten bei Stechampullen

- Metall- bzw. Plastikverschluss entfernen
- Gummikappe desinfizieren
  1. Möglichkeit
    - Menge Luft aufziehen, so viel wie Injektionslösung entnommen werden soll (wg. Vermeidung des Unterdruckes)
    - Luft einspritzen, so weit es geht => Überdruck => Ampulle schräg nach unten halten Injektionslösung entnehmen bis wieder Unterdruck erreicht ist
    - restliche Luft einspritzen und restliche Menge an Injektionslösung aufziehen
  2. Möglichkeit
    - bei Entnahme von Teilmengen => Verwendung einer Belüftungskanüle

**!!Bei teilweise entleerten Stechampullen => bei Erstentnahme Beschriftung mit Uhrzeit und Datum => Lagerung im Kühlschrank!!!**

### Besonderheiten beim Auflösen von Trockensubstanzen

- vollständige Auflösung mit mitgelieferten Ampulle oder angegebenen Lösungsmittel
- Lösungsmittel mit geringem Druck auf Trockensubstanz spritzen (Schaumbildung vermeiden)

### Injektionskanülen

Die Injektionskanüle ist in Abhängigkeit vom Körpergewicht des Patienten zu wählen!  
Einwegkanülen mit genormten Größen, gezielte Anwendung.

Farbcode (ISO 6009)	Ø (mm)	Länge (mm)	Ausgewählte Indikationen
grau	0,4	20	s. c., z. B. Insulin im Winkel von 30 – 45 °
grau	0,4	12	s. c., z. B. Insulin im Winkel von 90 °
braun	0,45	10 - 16	s. c., z. B. Heparin im Winkel von 90 °
orange	0,5	24	s. c., z. B. Insulin im Winkel von 30 – 45 °
orange	0,5	16	s. c.
blau	0,6	30	s. c.
schwarz	0,7	30	s. c., i. m Oberarm
grün	0,8	50	i. m. Oberschenkel, Gesäß bei normalgewichtigen Patienten, BE
grün	0,8	40	i. m. Oberschenkel, Gesäß bei großen Kindern, BE
gelb	0,9	70	i. m., Gesäß bei übergewichtigen Patienten
gelb	0,9	50	i. m., Gesäß bei normal- und untergewichtigen Patienten, Aufziehkanüle
elfenbeinbeige	1,1	40	Blutentnahme, Aufziehkanüle
rosa	1,2	40	Blutentnahme, Aufziehkanüle

### Nachbereitung

- Entsorgung der Kanüle in den Kanülenbehälter
- Spritze, Tupfer und Ampulle in Hausmüll entsorgen
- Dokumentation/Abrechnung

<b>EBM</b>	<b>Ist in VP enthalten.</b>	
<b>GOÄ</b>	<b>252</b>	<b>5,36 €</b>
	<b>253</b>	<b>9,38 €</b>